



Jahresbericht 2015



autismus deutsche schweiz
Verein für Angehörige, Betroffene und Fachleute • www.autismus.ch

Folgende Empfehlungen wurden durch den Bundesrat in Erfüllung des Postulats Hêche und den anschliessend erstellten Forschungsbericht festgelegt:

Empfehlung 1

Für jeden Kanton sollte sichergestellt werden, dass mindestens eine zuständige «Fachstelle für Autismusdiagnostik» mit bedarfsdeckenden Kapazitäten zur Verfügung steht.

Empfehlung 2

Für jeden Kanton sollte sichergestellt werden, dass mindestens ein «Autismuskompetenzzentrum» mit bedarfsdeckenden Kapazitäten zur Verfügung steht.

Empfehlung 3

Für jedes im Vorschulalter diagnostizierte Kind mit einer Autismus-Spektrum-Störung und ausgeprägtem Förderbedarf sollten intensive evidenzbasierte Behandlungen bei frühkindlicher Intervention bereitgestellt werden.

Empfehlung 4

Für die Altersphase nach der Frühbehandlung bis einschliesslich der Adoleszenz sollte ein koordiniertes System autismusspezifischer Interventionen entwickelt werden.

Fortsetzung Umschlag-Innenseite hinten

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Willkommen | 4 |
| Editorial | 5 |
| Bericht des Präsidenten | 6 |
| Die Beratungsstelle ads | 8 |
| Postulat Ständerat Claude Hêche | 11 |
| Die Lager von ads | 12 |
| Vernetzung: wichtig und gewinnbringend | 14 |
| Der Sozial-Treff von ads | 15 |
| Neue Informationsmaterialien | 16 |
| Fachtagungen, Workshops und Infoabende | 17 |
| Öffentlichkeitsarbeit | 18 |
| Welttag des Autismus | 19 |
| Wechsel im Vorstand von ads | 20 |
| Revisorenbericht | 21 |
| Geschäftszahlen | 22 |
| Spenden für mehr Lebensqualität | 24 |
| Termine 2016 | 26 |
| Wer ist autismus deutsche schweiz? | 28 |
| Impressum | 30 |

Liebe Leserin, lieber Leser

Gerne überreichen wir Ihnen den neuen Jahresbericht von autismus deutsche schweiz. Darin blicken wir zurück aufs vergangene Jahr - in unserem Alltag beschäftigen wir auf der Geschäftsstelle uns aber intensiv mit der Zukunft und allem, was noch getan werden kann und muss.

Die Geschäftsstelle von ads hat sich im letzten Jahr zu einem «Mini-Kompetenzzentrum» weiterentwickelt. Mit dem Schaffen der neuen Beratungsstelle haben wir unser Unterstützungsangebot um einen wichtigen Teil erweitern können. Dies zeigt uns klar auf, wie sich die Autismus-Landschaft in der Schweiz weiterentwickeln sollte, werden die Anfragen an uns doch immer zahlreicher und das Bedürfnis, noch mehr zu bewegen, grösser.

Regula Buehler
Geschäftsleiterin
autismus deutsche schweiz



Es zeigt sich vermehrt, wie wichtig Vernetzung und Zusammenarbeit sind. Unser Thema muss bekannter werden, die Informationslage verbessert. Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit wissen immer noch zu wenig, was es heisst, als Autist oder Autistin in unserer Gesellschaft zu leben. Wir zeigen vermehrt Präsenz an diversen Anlässen in der Öffentlichkeit und im Wirtschaftsleben und vernetzen und informieren an möglichst vielen Orten und Veranstaltungen. Es ist wichtig, das Wissen in der Gesellschaft weiter zu vergrössern.

Autismus deutsche schweiz gehen die Aufgaben auch im neuen Jahr nicht aus, wir sind weiterhin auf dem Weg „mit Volldampf in die Zukunft“ – dies ist aber nur möglich mit finanzieller Unterstützung. Wir freuen uns und sind dankbar, wenn Sie es uns ermöglichen, dank Ihrer Spende noch mehr zu leisten und neue Projekte anzupacken.

Geschätzte Mitglieder von autismus deutsche schweiz, liebe an der Arbeit des Vereins Interessierte

2015 war für unseren Verein ein überaus aktives, engagiertes, aber auch erfolgreiches Jahr – wenn ich zum Beispiel an unsere ausgebuchte Tagung im letzten November denke, als wir einen Tag lang Selbstbetroffenen das Wort geben konnten, was überaus gut ankam. Von ihnen aus erster Hand zu erfahren, wie sie die Welt wahrnehmen, was sie sich von uns Neurotypischen im Umgang mit ihnen wünschen, mit welchen Schwierigkeiten sie zu kämpfen haben, gehört für uns „Zaungäste“ zum Spannendsten im Zusammenleben und in der Arbeit mit von Autismus Betroffenen. Ich ziehe den Hut vor ihnen allen. Sie haben viel Verständnis verdient für ihre spezielle Situation und bekommen oft so wenig davon.

Die Geschäftsstelle von autismus deutsche schweiz hat im vergangenen Jahr wiederum hervorragende Arbeit geleistet. Sie ist dabei von Eltern, Selbstbetroffenen und Fachleuten unterstützt worden, die sich in zahllosen Stunden freiwilliger Arbeit für die Belange der Autismuscommunity eingesetzt haben. Mit viel Herzblut, grossem Sachverstand und hoher Motivation haben sie im Vorstand den Verein geleitet, haben sich in Projektgruppen für spezielle Aufgaben

engagiert und damit gemeinsam mit der Geschäftsstelle dem Verein den langen Atem eingehaucht, den er benötigt, um den vielfältigen Aufgaben nachkommen zu können.

Als Mutter eines jungen, erwachsenen Mannes mit Autismus sehe ich viele positive Ansätze, die, auch dank des Vereins, das Leben der Menschen mit Autismus und ihrer Angehörigen zum Besseren verändert haben. Als Buchhändlerin sehe ich mit Freude, dass die Publikationen zum Thema Autismus immer zahlreicher werden und sich die Autoren immer differenzierter mit der Problematik auseinandersetzen. Fast so, als wäre Autismus vom Rand der Gesellschaft etwas mehr in deren Mitte gerückt. Trotzdem, es ist noch ein langer Weg, bis wir erreicht haben, dass Familien mit autistischen Kindern jene Hilfe bekommen, die sie benötigen. Autismus deutsche schweiz wird auch in diesem Jahr dafür einstehen, dass Menschen mit Autismus ein gutes und erfülltes Leben haben dürfen, in unserer Gesellschaft akzeptiert sind und sich zugehörig fühlen können.

Monika Michel Deckert
Elternvertretung Projektgruppe ads



Geschätzte Mitglieder von autismus deutsche schweiz

Es freut mich, Ihnen den Jahresbericht 2015 von autismus deutsche schweiz präsentieren zu können. Unten aufgeführt finden Sie einige Höhepunkte im Jahr 2015 aus meiner Sicht.

Beratungsstelle

Am 1. März 2015 hat die Beratungsstelle für unsere Mitglieder den Betrieb aufgenommen. Nach dem ersten Jahr darf festgestellt werden, dass wir mit dieser Beratungsstelle ein echtes Bedürfnis unserer Mitglieder abdecken. Die Beratungstunden werden rege genutzt. Mit Fabienne Serna haben wir eine versierte Person, welche in vielen Bereichen des Themas Autismus weiterhelfen kann.

Familientag

Sommerlich heiss und sehr gut organisiert war unser Familientag im Milandia in Greifensee. Es war wiederum sehr erfreulich, so viele Mitglieder unseres Vereins in Greifensee begrüßen zu dürfen. Das Areal war ideal für diesen Anlass. Ich habe die vielen guten Gespräche bei sommerlicher Hitze genossen.

Grosszügig war auch der Auftritt von IAM Cycling an unserem Familientag. Jedes Kind bekam ein Velodress, Käppis, Schlüsselanhänger, Trinkflaschen und und und. Weiter durften alle auf Original-Rennrädern herumkurven und die Räder wurden uns erklärt. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an IAM für diesen grosszügigen Auftritt und auch ein herzliches Dankeschön an die Geschäftsstelle für die perfekte Organisation.

Gemeinsam sind wir stärker

Am 19. August 2015 trafen wir uns mit verschiedenen Partnerorganisationen. Ziel dieser Besprechung war es, unsere Organisationen näher zusammenzubringen, um schlagkräftiger gegen aussen auftreten zu können. Um näher zusammenrücken zu können, muss auch unsere Organisation angeschaut und eventuell angepasst werden. Der Vorstand hat dieses Thema aufgenommen und anlässlich der Klausur vom November 2015 diskutiert. In einem nächsten Schritt wird es darum gehen, die künftige Zusammenarbeit mit den verschiedenen Autismus-Organisationen zu führen. Wir werden Sie diesbezüglich auf dem Laufenden halten.

40-Jahre-Jubiläum von ach

Petrus meinte es am 40-Jahre-Jubiläum von autismus schweiz in Bern gut mit uns. Bei besten spätsommerlichen Temperaturen durften wir einen angenehmen Tag in der Bundeshauptstadt verbringen. Es ist mir ein Anliegen, allen Personen, welche zum guten Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben, herzlich zu danken. Schade war einzig, dass dieser Anlass in der Presse wenig Beachtung fand. Das mediale Echo war mehr als bescheiden. Es bestätigt auch meine Wahrnehmung, dass das Thema Autismus ein Mauerblümchendasein fristet. Da haben wir noch grossen Nachholbedarf.

Gute Neuigkeiten aus Bern

Der Bundesrat hat im Juni den Bericht zum Postulat von Ständerat Claude Hêche veröffentlicht. Grund zur Hoffnung, dass sich im Bereich Autismus etwas bewegen wird.

Dank

Schlussendlich ist es mir ein Anliegen, den Dank auszusprechen. Ein herzliches Dankeschön:

- den verschiedenen Einzelpersonen, Stiftungen und Organisationen, welche auch 2015 dafür gesorgt haben, dass ads über genügend finanzielle Mittel verfügt,
- allen Spenderinnen und Spendern für ihren finanziellen Beitrag,
- allen Personen, welche auf irgendeine Art und Weise dazu beigetragen haben, unseren Verein zu unterstützen,
- meinen Vorstandskolleginnen und -Kollegen für ihren tollen ehrenamtlichen Einsatz,
- Regula Buehler und Katja Scheider von der Geschäftsstelle. Sie sorgen dafür, dass ads administrativ und organisatorisch einwandfrei läuft,
- Fabienne Serna für die kompetente Führung der Beratungsstelle.

Nun wünsche ich Ihnen beim Lesen des Geschäftsberichts 2015 von ads viel Vergnügen.

Reto Odermatt
Präsident
autismus deutsche schweiz



Die Beratungsstelle von ads – erst seit einem Jahr und schon nicht mehr wegzudenken....

Selbstbetroffene, Angehörige und Fachpersonen melden sich nun seit über einem Jahr bei der Beratungsstelle von ads, die im März 2015 geschaffen wurde. Praktisch alle Lebensphasen sind ein Thema, bei dem Hilfe und Unterstützung für Menschen mit Autismus und deren Angehörige gesucht werden. Von der Abklärung, Frühförderung, Schule, Therapie- sowie auch Entlastungsangeboten, Sozialkompetenztraining, IV Leistungen für Menschen mit ASS bis hin zu geeigneten Wohn-, Freizeit- und Arbeitssituationen habe ich Anfragen erhalten. Autismus betrifft alle Lebensbereiche und das spiegelt sich in den Anfragen wieder.

Der Rückblick auf das vergangene Jahr zeigt mir, wie viel mit einer Teilzeitstelle erreicht werden kann und macht es mir aber auch bewusst, wie nötig

es ist, dass die Empfehlungen des Bundesrates, die im Juni 2015 veröffentlicht wurden, so schnell wie möglich realisiert werden. Viele Familien und Selbstbetroffene fühlen sich zu Recht allein gelassen, wenn schwierige Situationen auftreten, weil zu wenig Autismusfachwissen, Unterstützung oder Finanzierung vorhanden sind.

Die Arbeit an der Beratungsstelle hat es mir ermöglicht, die Lebenssituation von vielen Menschen zu verbessern. Nie werde ich die Mutter vergessen, die mich angerufen und sich bedankt hat, weil ihr 12-jähriger Sohn dank unserer Vorbereitungen endlich erfolgreich eine Operation über sich ergehen lassen konnte, ohne dass die Polizei gerufen und das Kind wieder in die psychiatrische Klinik abgeführt werden musste.



«Ich habe die Beratungsstelle als sehr hilfreich empfunden. Ich bin froh, dass es eine Anlaufstelle gibt.»

Klaudja Bolli, Mutter eines Jungen mit ASS

Oder die Eltern, die sich bei mir gemeldet haben, weil die Lehrpersonen der Schule ihres Kindes durch meine Empfehlungen ein Verständnis für Autismus entwickelt haben und die Vorurteile den Eltern gegenüber zurückgenommen wurden.

Auch werde ich die Worte und Dankbarkeit der Mutter nicht vergessen, die aus der Isolation ausbrechen und mit ihren zwei kleinen Mädchen mit Asperger Syndrom nach langer Zeit wieder draußen etwas unternehmen konnte. Die Lebensqualität dieser Familie wurde durch die Beratungen klar verbessert.

Erleichtert und dankbar waren auch die Eltern eines 4-jährigen Jungen mit Verdacht auf Autismus, dass ich sie durch den Prozess der Abklärung und die schwierige Zeit nach der Diagnose unterstützen und mit ihnen weitere Schritte besprechen konnte. Eine Selbstbetroffene erhält nun IV Leistungen, die sie schon vor Jahren hätte erhalten sollen, weil ich ihr durch die Beratungsstelle die nötige Hilfe bieten konnte. Die Unterstützung ermöglichte es ihr, ihre Chance auf selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung zu verwirklichen.

Wo ich nicht weiterhelfen kann, vermittele ich an Fachpersonen, die unterstützen können. Es braucht

aber auch dringend mehr Fachpersonen, an die sich Menschen mit Autismus wenden können. Die Wartelisten sind oft lang und die Unterstützungsangebote zu gering. Wenn keine Lösungen gefunden werden können, suche ich gemeinsam mit der Geschäftsstelle den Kontakt zu Fachstellen, damit wenigstens in Zukunft Menschen mit Autismus und deren Angehörigen Angebote zur Verfügung stehen werden.

Durch die Beratungsstelle erhalten Selbstbetroffene, Angehörige und auch Fachpersonen Werkzeuge und Informationen, um Situationen zu entlasten und zu verbessern oder Wege zu finden, um das weitere Vorgehen unter Einbezug von Fachpersonen längerfristig anzugehen.

In meiner Arbeit «übersetze» ich oftmals die Verhaltensweisen und die Sprache (Kommunikation) zwischen den neurotypischen und den autistischen Menschen und zeige auf, wie miteinander kommuniziert und interagiert werden kann. Dies fördert das Verständnis für die unterschiedliche Art der Wahrnehmung und hilft bei der Integration von Menschen mit Autismus in verschiedenen Lebenssituationen. Oft erkläre ich, wie das Umfeld von einem Menschen mit ASS klarer strukturiert und visualisiert werden kann. Wie Kommunikation, soziale Interaktionen, Verständnis von Regeln, das Lernen und alltägliche Abläufe verbessert werden können. Dadurch werden die Herausforderungen des Alltags deutlich reduziert und dies sowohl bei den Selbstbetroffenen wie auch bei den Angehörigen oder involvierten Fachpersonen.

Durch meine Arbeit entstehen auch wichtige Vernetzungen und Kommunikationsgelegenheiten mit der öffentlichen Hand, Organisationen und Anbietern von autismspezifischen Unterstützungsmassnahmen, die längerfristig die Lebenssituationen von Menschen mit Autismus verbessern. Ich hatte im letzten Jahr die Chance an Sitzungen und Besprechungen teilzunehmen, in denen ich das, was ich von unseren Mitgliedern tagtäglich höre, weiterkommunizieren konnte, damit bessere autismspezifische Angebote in der Zukunft zur Verfügung stehen werden.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich beim anonymen Spender bedanken, der die schnelle Verwirklichung der ads Beratungsstelle ermöglicht hat. Nur dank Ihrer Hilfe konnte ich im letzten Jahr die Selbstbetroffenen und Angehörigen unterstützen und ihre Lebenssituation verbessern.

Fabienne Serna
Beratungsstellenleiterin
autismus deutsche schweiz



«Aufgefangen.»

Anonym, Selbstbetroffene, 40 Jahre alt

«Ein neuer Stern im Autismusfachkreis, der funkelt und leuchtet, in hellem Schein, weit in die Deutschschweiz hinein.»

Anna L.

«Die Erleichterung war gross, als ich merkte, dass ich nicht allein bin.»

Mutter einer 16-jährigen Tochter mit Asperger Syndrom

«Ich schätze es sehr, aufmerksam angehört, ernst genommen und vor allem verstanden zu werden. Für die anstehende Problematik wird aktiv und in engem Austausch, allen kantonalen bürokratischen Widerständen zum Trotz, versucht, in einem überschaubaren Zeitraum eine adäquate Lösung zu finden.»

Anonym

Postulat von Ständerat Claude Hêche – ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung

Vor gut dreiviertel Jahr hat der Bundesrat den Forschungsbericht zur Autismus-Situation in der Schweiz veröffentlicht. Die Ergebnisse der Studie decken sich mit unseren Erfahrungen: Es ist viel zu tun, um die Situation von Menschen mit Autismus Spektrum Störungen in der Schweiz zu verbessern. Die Studie nennt sechs Handlungsfelder, in denen der Bund aktiv werden sollte:

1. Diagnostik
2. Interventionen
3. Bildung und Erziehung
4. Berufliche Integration
5. Familienunterstützung / Förderung der Autonomie
6. Beratung

Das Gute vorweg: Die Notwendigkeit, dass Massnahmen ergriffen werden müssen, ist auch seitens des Bundes unbestritten. Die Krux dabei: Der kommunizierte Fahrplan lässt befürchten, dass noch einige Jahre ins Land ziehen werden, bis diese noch zu definierenden, konkreten Massnahmen greifen. In einem ersten Schritt wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die die Resultate aus dem Forschungsbericht evaluieren und bis Ende 2016 eine Priorisierung der Handlungsempfehlungen vornehmen soll.

Damit würde ein weiteres Jahr verstreichen, ohne dass man sich einen einzigen Gedanken zur konkreten Umsetzung gemacht hätte. Dass dies aus Sicht der Betroffenen enttäuschend ist, leuchtet ein. Um den Prozess zu beschleunigen, finden aus diesem Grund derzeit zahlreiche Gesprä-

che auf unterschiedlichster Ebene statt: Innerhalb der offiziellen, vom BSV eingesetzten Arbeitsgruppe, auf Bundesebene mit Vertretern aus der Politik und auf Kantonsebene mit Regierungsvertretern. Wir erhoffen uns dadurch, dass die komplizierte Abstimmung zwischen den Kantonen und dem Bund vorangetrieben werden kann.

Die positiven Zeichen von allen Seiten stimmen uns zuversichtlich, dass wir nächstes Jahr an dieser Stelle erste konkrete Erfolge verkünden können. Bis dahin bleibt aber viel Arbeit, die wir zusammen mit den Sektionen anpacken werden. Deshalb gilt den Sektionen, namentlich der Geschäftsleitung und des Vorstandes von autismus deutsche schweiz, ein ganz herzlichen Dank für die konstruktive Unterstützung der Dachorganisation. Zusammen können wir noch viel erreichen!

Cécile Bachmann
Präsidentin Autismus Schweiz und
Vorstandsmitglied ads



Die Lager von ads – eine grosse Bereicherung für alle

Herzlichen Dank an alle Stiftungen und Spender, die unsere speziellen Lager überhaupt möglich machten!



In vier Lagern von autismus deutsche schweiz verbrachten 32 Kinder und sieben Erwachsene erlebnisreiche Tage in Flums, auf der Rigi, in Saas Grund und Luzern.



«Wir danken herzlich für die tolle Lagerzeit für D. Es war auch für uns ein Geschenk, ihn so gut aufgehoben zu wissen und ihn so strahlend und glücklich wieder begrüßen zu können.»

«Unserem Sohn hat das Lager sehr gut gefallen, dementsprechend kam er auch sehr relaxed zurück.»

«Herzlichen Dank für das tolle Lager und den Einsatz von allen!»

«MERCII!! Alles war super!»

«V. war danach gut «zwäg» und hat nun sogar einen neuen Freund aus dem Lager.»

«P. vermisste alle sehr, er würde am liebsten gleich wieder ins Lager.»

«Wir haben einen höchst professionellen Ablauf des gesamten Lagers von der Organisation bis zur Durchführung erlebt. Bravo, weiter so! Vielen Dank für dieses Angebot!»

«Ihr macht das toll!
Vielen Dank und weiter so.»

Vernetzung: wichtig und gewinnbringend



Vernetzung findet aber auch in anderen Bereichen statt. So treffen sich zum Beispiel viele Fachleute aus dem Bereich Autismus in der Deutschschweiz zweimal jährlich am Samstag zu einem Austausch.

Mindestens so wichtig ist auch die Vernetzung der Eltern unter einander. Schon oft konnten wir an «Fachpersonen» unter den Eltern verweisen, die dann bereit waren, anderen Eltern und Familien weiterzuhelfen.

Am Nachmittag der Vereinsversammlung in Kloten und im Herbst im Milandia Greifensee fanden zwei Vernetzungsanlässe für Betroffene und Familien statt. Über 200 Mitglieder von ads trafen sich, um neue Leute kennenzulernen, sich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Zwei tolle Anlässe, die einmal mehr zeigten, wie wichtig gegenseitige Unterstützung ist.



Der Sozial-Treff von ads

Seit Anfang 2015 unterstützt autismus deutsche schweiz erwachsene Betroffene im Rahmen eines Sozial-Treffs in Winterthur. Auch dank der Unterstützung der Adele Krüsi-Stiftung kann der Sozial-Treff unter fachkundiger Leitung alle zwei Wochen stattfinden.



Die «autismusgruppe winterthur» von Fritz Altherr

Seit Januar 2015 gibt es auch in der zweiten Grossstadt im Kanton Zürich, Winterthur, endlich eine geleitete, erfolgreiche Selbsthilfegruppe Autismus/Asperger-Syndrom für erwachsene und interessierte ASS-betroffene Menschen.

Wir treffen uns alle 14 Tage jeweils an einem Mittwochabend im Selbsthilfzentrum Winterthur, das oben im 2. Stock einer stattlichen Altstadtliegenschaft untergebracht ist.

Die Treffen sind in zwei Teile gegliedert, die auch unabhängig voneinander besucht werden können.

Teil 1 18-19 00h «Aspies unter sich»

Teil 2 19-21 00h «Sozialtreff»

Der «Sozialtreff» wird netterweise von autismus deutsche schweiz (ads) unterstützt, indem wir an diesem Teil des Treffens einen Coach zur Verfügung haben und zudem obendrein noch die bescheidene Raummiete von «ads» an das Selbsthilfzentrum, das über drei Sitzungszimmer, Kochnische, Kühlschrank, Kaffeemaschine und WLAN-Empfang verfügt, stets beglichen wird. Wir, das sind am «Sozialtreff» durchschnittlich 8 Personen, dürfen den grössten Sitzungsraum stets benutzen.

Inoffiziell gibt es auch noch einen dritten Teil, wer Lust und Laune hat, kehrt in ein gemütliches Altstadtrestaurant, mit Gartenbestuhlung für die lauen Jahreszeiten, ein. Bei uns darf die Geselligkeit nie zu kurz kommen.

Das Winterthurer Selbsthilfzentrum hat mich bei den Vorbereitungen bis zum Gruppenstart, der am 7. Januar 2015 stattfand, sehr unterstützt.

Mit dem «Sozialtreff» offenbart sich klar eine gute Zusammenarbeit von «ads» und SHZ Winterthur, was gar nicht so selbstverständlich ist.

Die «autismusgruppe winterthur» war und ist ein echtes Bedürfnis für autistische Menschen in der erweiterten Region Winterthur.

Unsere Adresse / Unser Kontakt:

Selbsthilfe Winterthur
Holderplatz 4, 8400 Winterthur
052 213 80 60, Fritz Altherr,
info@selbsthilfe-winterthur.ch

Neue Informationsmaterialien

Auch 2015 konnten wir verschiedenste Informationsmaterialien schaffen, um die Aufmerksamkeit für unser Thema zu erhöhen.



Fachtagungen, Workshops und Info-Abende

Peter Gerhardt aus den USA informierte im Juni im Rahmen eines Workshops und einer Tagung zum Thema «Mit ABA erwachsen werden und erwachsen sein». Über 130 Teilnehmer/innen profitierten von neuesten Erkenntnissen und seinen langjährigen Erfahrungen.



Am 7. November 2015 fand in Zürich die Fachtagung von autismus deutsche schweiz mit dem Titel «Autismus – Selbstbetroffene kommen zu Wort» statt. Die fast 300 Teilnehmenden setzten sich bunt gemischt aus Selbstbetroffenen, Angehörigen und Fachpersonen aus verschiedenen Bereichen zusammen. Für Menschen mit Autismus stand ein Extraraum mit Live-Übertragung zur Verfügung – so dass alle Teilnehmenden einen ihren Bedürfnissen entsprechenden Platz finden konnten. Zwischen den spannenden Vorträgen bot sich die Gelegenheit, das eigene Netzwerk zu erweitern, Fragen zu klären und sich mit den Veranstaltern, anderen Teilnehmenden und den Referenten auszutauschen.

In mehreren Workshops vermittelte ads Wissen zu den Themen «Umgang mit provozierenden, schädigenden, selbstverletzenden und intensiv aggressiven Verhaltensweisen» oder «schulische Förderung». Ebenso fanden je ein Workshop für Paare mit Autismus und für Partner/innen von Menschen mit Autismus und für selbstbetroffene Erwachsene mit ASS statt.

Zwei Infoabende in Zusammenarbeit mit procap Schweiz und zwei Neudiagnose-Abende ergänzten das Angebot von ads.



Öffentlichkeitsarbeit und Präsenz an Anlässen



Autismus deutsche schweiz war im November 2015 an der Swiss Handicap in Luzern präsent und konnte so das Thema Autismus einem breiten Publikum bekannter machen und damit mehr Toleranz und Verständnis für Menschen mit Autismus schaffen.

Präsenz oder Präsentationen bei Service-Clubs, an Wirtschaftsveranstaltungen wie dem Swiss ICT-Award oder dem Swiss Leadership Forum trugen viel dazu bei, wichtige Kontakte zu knüpfen und über Autismus zu informieren.



Welttag des Autismus, 2. April 2015

Zusammen mit den uns angeschlossenen Selbsthilfegruppen machten wir am Tag des Autismus auf verschiedene Arten und an diversen Anlässen auf unser Thema aufmerksam. Herzlichen Dank nochmals an alle, die uns an diesem Tag unterstützt haben.



Wechsel im Vorstand von autismus deutsche schweiz

Verabschiedungen

An der Vereinsversammlung vom 28. März 2015 im Hotel Radisson Blu, Zürich Flughafen, durften zwei langjährige Mitglieder des Vorstandes von ads verabschiedet werden.



Cordilia Derungs hat die Entwicklung des Vereins während langer Zeit intensiv mitgestaltet, viele Projekte und Anlässe sind durch ihre Initiative entstanden und ads konnte viel von ihren Fachkenntnissen und ihrem Beziehungsnetz profitieren. Auch Alex Simmen als Elternvertreter war viele Jahre prägend im Vorstand von ads aktiv und brachte sein Wissen und

seine Erfahrungen gewinnbringend ein. Wir bedanken uns auch auf diesem Weg noch einmal herzlich bei beiden für die langjährige, tolle Unterstützung des Vereins.

Die beiden Vorstandsmitglieder wurden zusammen mit René Germann, dem ehemaligen Präsidenten von ads, zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Neu im Vorstand von ads

Am gleichen Anlass konnten zwei neue Mitglieder in den Vorstand von ads gewählt werden. Mit Marianne Schweizer als Fachperson und Sibylle Jungen als Elternvertretung kann der Vorstand nahtlos und in Vollbesetzung weiterarbeiten.

Wir bedanken uns auch bei den zwei neuen Mitgliedern im Vorstand von ads herzlich für ihr Engagement zugunsten von Menschen mit Autismus, ihren Familien und dem ganzen Umfeld.



Bericht der Revisoren zur Eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Vereins autismus deutsche schweiz

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) des Vereins autismus deutsche schweiz für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Zürich, 29. März 2016

Simon Rey
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Martin Thommen
Zugelassener Revisionsexperte

Erfolgsrechnung

| | 31.12.2015 | 31.12.2014 |
|--|-------------------|-------------------|
| | in CHF | in CHF |
| Betriebsertrag | | |
| Beiträge | 88'657,20 | 78'811.00 |
| Spenden | 99'914.65 | 354'839.45 |
| Ertrag Veranstaltungen | 135'775.90 | 111'365.65 |
| Ertrag Verkauf | 33'376.65 | 36'551.06 |
| Beiträge BSV | 143'160.00 | 157'376.00 |
| übriger Ertrag | 338.28 | 201.50 |
| Total Erträge | 501'222.68 | 739'144.66 |
| direkter Aufwand | -157'903.90 | -150'772.25 |
| Bruttoergebnis 1 | 343'318.78 | 588'372.41 |
| Personalaufwand | -279'748.55 | -265'578.45 |
| Löhne | -236'507.15 | -230'432.05 |
| Sozialversicherungen | -29'191.65 | -27'259.65 |
| übriger Personalaufwand | -14'049.75 | -7'886.75 |
| Bruttoergebnis 2 | 63'570.23 | 322'793.96 |
| übriger Betriebsaufwand | -90'481.13 | -108'602.59 |
| Raumaufwand | -14'529.00 | -22'005.25 |
| Versicherungen und Abgaben | -1'070.45 | -863.10 |
| Verwaltungs- und Informatikaufwand | -22'714.74 | -11'061.85 |
| Beiträge, Spenden, Vergabungen | -747.45 | -21'341.90 |
| Aufwand Buchführung, GV, Revision | -25'743.90 | -22'032.20 |
| Werbeaufwand, Versammlungen | -20'066.85 | 22'606.65 |
| übriger Betriebsaufwand | -3'608.74 | -4'191.64 |
| Abschreibungen | -2000.00- | -4'500.00 |
| Operatives Ergebnis | -26'910.90 | 214'191.37 |
| neutrale Erfolge | 2'324.05 | -15'0191.20 |
| Jahresergebnis vor Zuweisung/Entnahme | -24'586.85 | 195'000.17 |
| Entnahme aus gebundenem Kapital | 19'279.05 | 0.00 |
| Zuweisung an gebundenes Kapital | 0.00 | 0.00 |
| Zuweisung an Grundkapital | 5'307.8 | -199'000.17 |
| Entnahme aus Grundkapital | 0.00 | 0.00 |
| Jahresergebnis nach Zuweisung/ Entnahme | 0.00 | 0.00 |

Bilanz

| | 31.12.2015 | 31.12.2014 |
|-------------------------------------|--------------------|--------------------|
| | in CHF | in CHF |
| Aktiven | | |
| Umlaufvermögen | 480'529.85 | 505'397.25 |
| flüssige Mittel | 471'446.55 | 495'069.35 |
| Forderungen | 4'931.50 | 2'820.00 |
| Vorräte | 3'000.00 | 4'500.00 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 1'151.80 | 3'007.90 |
| Anlagevermögen | 4'500.00 | 6'500.00 |
| finanzielles AV | 0.00 | 0.00 |
| materielles AV | 4'500.00 | 6'500.00 |
| Total Aktiven | 485'029.85 | 511'897.25 |
| Passiven | | |
| Fremdkapital | -89'899.95 | -92'180.50 |
| Fremdkapital kurzfristig | -89'899.95 | -92'180.50 |
| Fremdkapital langfristig | 0.00 | 0.00 |
| zweckgebundenes Fondskapital | 0.00 | 0.00 |
| Eigenkapital | -395'129.90 | -419'716.75 |
| Grundkapital | -214'408.95 | -419'716.75 |
| gebundenes Kapital | -180'720.95 | -0.00 |
| Total Passiven | -485'029.85 | -511'897.25 |

Spenden für mehr Lebensqualität

Mit einer allgemeinen oder zweckgebundenen Spende helfen Sie uns, Projekte zu realisieren, die sonst nicht möglich wären. Dafür danken wir allen von Herzen.

An dieser Stelle erwähnen wir Spenden ab 200.-. Wir bedanken uns auch herzlich bei allen, die uns mit kleineren Beträgen oder sonst in einer Form unterstützt haben.

Ohne Spenden wäre die wertvolle Arbeit von autismus deutsche schweiz nicht möglich!

| Spenden ab Fr. 200.00 | in CHF | | in CHF |
|--|--------|---|----------|
| Huber Matthias, Zürich | 200.00 | Karlen Barbara, Uettligen | 500.00 |
| Tennishalle Neubühl, Wädenswil | 200.00 | Marianne Schweizer, Bern | 545.20 |
| Ref. Kirchgemeinde Rickenbach 8545 Rickenbach | 200.00 | Asperger-Hilfe Nordwestschweiz, Gelterkinden | 674.40 |
| Gundelfinger Ronnie, Zürich | 216.40 | Koller Stefan, Appenzell | 700.00 |
| Räss Ursula und Peter, Kleinandelfingen | 300.00 | | |
| Affolter Daniela und Christian, Münchringen | 420.00 | Spenden ab Fr. 1000.00 | in CHF |
| Graf Martin, Zürich | 420.00 | Angestellten-Vereinigung Sulzer, Winterthur | 1'000.00 |
| Lip-Schule, Zürich | 442.65 | Witzig Andrea und Christoph, Zürich | 3'000.00 |
| Lions Club Insel Werd, Schaffhausen | 500.00 | Ringger Scott Regula, Riehen | 5'000.00 |
| Häni-König Brigitte und Martin, Bern | 500.00 | | |
| Gemeinde Rickenbach, 8545 Rickenbach | 500.00 | | |

Nur dank grosszügiger Unterstützung von verschiedenster Seite können wir unsere Projekte verwirklichen.

Gebundene Spenden

| | in CHF |
|--|-----------|
| Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich, Familientag 2015 | 1'000.00 |
| Stiftung Autismus, Bern, Autismus-Ausweis | 2'500.00 |
| Schweizer Reisekasse Genossenschaft, Bern, Ferienlager 2015 | 3'000.00 |
| Walter Häfner Stiftung Zürich, Ferientage Luzern 2015 | 4'000.00 |
| Alfa Klebstoffe AG, Rafz, Ferienlager 2015 | 5'000.00 |
| Gertrude von Meissner-Stiftung, Basel, Ferienlager 2015 | 5'000.00 |
| Adele Koller-Knüsli-Stiftung, Winterthur, Sozialtreff Winterthur | 7'000.00 |
| Stiftung Denk an mich, Zürich, Ferienlager 2015 | 7'680.00 |
| David Bruderer Stiftung, Uitikon, Ferienlager 2015 | 10'000.00 |
| Anonym, Ferienlager 2015 | 10'000.00 |
| Sitftung für das behinderte Kind, Zürich, Ferienlager 2015 | 15'000.00 |
| Kinderhilfe Sternschnuppe, Zürich, Lager 2015 | 20'000.00 |



Anlässe, Workshops und Tagungen von autismus deutsche schweiz 2016



| Datum | Thema | Ort | Referent/in, Leitung |
|----------------------------|---|------------------------------|--|
| Sa. 19.03.16 | Fachtagung «Autismus 2016» | Universitätsspital Zürich | Diverse |
| Do. 02.04.16 | Int. Tag des Autismus, «Light it up blue» | Schweiz | ads |
| Mo./Di. 04./05.04.16 | Tri.A.S. Teil 2 für Neueinsteiger | WBz Uni Zürich | Herbert Schares, Trier/D |
| Sa. 23.04.16 | Vereinsversammlung autismus deutsche schweiz | Flums | Vorstand ads |
| Mo. 09.05.16 | 4. Neudiagnose-Info-Abend | AKI Zürich | Vorstand ads |
| Sa. 21.05.16 | Delegiertenversammlung autismus schweiz | Tessin | Delegierte ads |
| Sa./So. 21./22.05.16 | Workshop für Erwachsene mit Asperger-Syndrom | Kappel am Albis | Cordilia Derungs Marianne Schweizer |
| Di. 14.06.2016 | Workshop für Partner oder Paare | WBz Uni Zürich | Katrin Bentley |
| Mi. 15.06.16 | Informationsabend mit Procap | AKI Zürich | Daniel Schilliger |
| Sa.–Sa. 23.–30.07.16 | Sommerferienlager für Kinder mit Autismus | Flumserberg SG | Simon Lang |
| Sa.–Sa. 30.07.–06.08.16 | Sommerferienlager für Kinder mit Autismus | Saas-Grund VS | Michael Germann Florence Martin |

| Datum | Thema | Ort | Referent/in, Leitung |
|-------------------------|--|----------------|--------------------------------------|
| Sa. 27.08.16 | Austauschtreffen für Familien (Familientag) | Gränichen AG | ads |
| Neu: Mo. 26.09.16 | Informationsabend: Thema Assistenz | AKI Zürich | Diverse Fachpersonen |
| Mo.–Mi. 19.–21.09.16 | Workshop Tri.A.S. Teil 1 | WBz Uni Zürich | Johannes Heinrich, Trier/D |
| Mi. 28.09.16 | Workshop Erfahrungs- austausch Schule | WBz Uni Zürich | Beatrice Lucas |
| Sa.–Sa. 08.–15.10.16 | Herbstlager für Kinder mit Autismus | Adelboden BE | Stefanie Jossen, Miriam Krienbühl |
| Mo.–Fr. 10.–14.10.16 | Ferientage für Jugendliche und Erwachsene mit Autismus | Bern | Maria Humbel, Carla Müller |
| Mo. 24.10.16 | 5. Neudiagnose-Info-Abend | offen | Vorstand ads |
| Mi. 26.10.16 | Workshop Erfahrungs- austausch Schule | PH Bern | Beatrice Lucas |
| Fr. 25.11.16 | Follow-up Fachtagung «Autismus 2016» | Zürich | Diverse Referent/innen |
| Mi. 30.11.16 | Informationsabend mit Procap | offen | Daniel Schilliger |

autismus deutsche schweiz
Vorstand 2015



Reto Odermatt
Präsident
Dallenwil



Thomas Schwizer
Vizepräsident
Grabs



Cécile Bachmann
Horgen



Alexandre Frick
Rüti



Ronnie Gundelfinger
Zürich



Matthias Huber
Affoltern am Albis



Marianne Schweizer
Trimbach



Sibylle Jungen
Weiningen

autismus deutsche schweiz
Geschäftsstelle



Regula Buehler
Geschäftsleitung



Katja Schneider
Sekretariat



Fabienne Serna
Beratungsstellenleitung

Unterstützung
in Projektgruppen:

Monika Michel, Zürich
Prof. Dr. Andreas Eckert, Zürich
Florian Scherrer, St. Gallen
Dr. Ronnie Gundelfinger, Zürich
Matthias Huber, Affoltern am Albis
Sybille Jungen, Weiningen,
Marianne Schweizer, Trimbach

Rechnungswesen
und Revision:

Räber Treuhand, Pfäffikon
Simon Rey und Martin Thommen

autismus deutsche schweiz Geschäftsstelle



Geschäftsstelle:
autismus deutsche schweiz
Riedhofstrasse 354
8049 Zürich
+41 44 341 13 13
info@autismus.ch
www.autismus.ch

Beratungsstelle:
Fabienne Serna
beratung@autismus.ch
079 348 13 13

Impressum

autismus deutsche schweiz
Riedhofstrasse 354, 8049 Zürich

Gestaltung
Peter Bolliger Grafik, Zürich

Druck
Rüegg Media AG, Aesch ZH

Fortsetzung von Umschlag vorne

Empfehlung 5

Regionale und kantonale Schulkonzepte sollten einer kritischen Überprüfung hinsichtlich der Anwendung der formulierten Good-Practice-Kriterien unterzogen werden.

Empfehlung 6

Für den Prozess der Berufsvorbereitung, der beruflichen Abklärung und Ausbildung sollte ein bedarfsdeckender Ausbau autismusspezifischer Unterstützungsangebote erfolgen.

Empfehlung 7

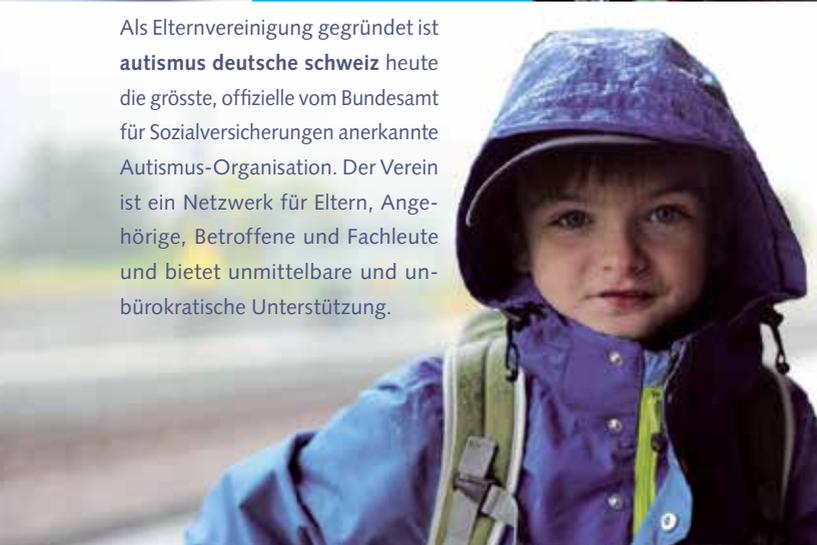
Dem Stellenwert familienunterstützender und für die Autonomieentwicklung förderlicher Angebote sollte sowohl auf Ebene der Konzeptentwicklung als auch auf Ebene der praktischen Umsetzung eine höhere Priorität zukommen.

Empfehlung 8

Die Ausbildung von Expertinnen und Experten für Autismus-Spektrum-Störungen sollte durch ein umfangreiches Angebot spezifischer Curricula sowie die Implementierung von autismusspezifischen Inhalten in relevante Berufsausbildungen (u.a. Pädiatrie, Psychologie, Heilpädagogik, Ergotherapie, Logopädie) gefördert werden.



Als Elternvereinigung gegründet ist **autismus deutsche schweiz** heute die grösste, offizielle vom Bundesamt für Sozialversicherungen anerkannte Autismus-Organisation. Der Verein ist ein Netzwerk für Eltern, Angehörige, Betroffene und Fachleute und bietet unmittelbare und unbürokratische Unterstützung.



Wer Mitglied wird oder spendet, ermöglicht Menschen mit Autismus ein besseres Leben:

**Spendenkonto
PC 80-52832-2**

autismus deutsche schweiz
Riedhofstrasse 354
8049 Zürich
www.autismus.ch



autismus deutsche schweiz

Verein für Angehörige, Betroffene und Fachleute • www.autismus.ch